

Univ.-Prof. Dr. Alfred Pritz

CURRICULUM VITAE

- 31.10.1952: geboren in St.Lorenzen bei Scheifling in der Steiermark, Österreich
- 1971: Matura am Gymnasium in Tamsweg (neusprachlicher Zweig)
- 1971 - 1976: Studium der Psychologie, Psychopathologie und Pädagogik in Salzburg.
- 1976: Promotion zum Dr. phil (Thema der Dissertation: Sozialpsychologische Aspekte der Einweisung alter Menschen in die Landesnervenklinik Salzburg (bei Prof. Heimo Gastager und Prof. Igor Caruso)
- 1977 bis heute: Anstellung als Psychotherapeut am Ambulatorium für Psychotherapie der Wiener Gebietskrankenkasse (Arbeitsschwerpunkte: Neurosenpsychotherapie sowie Therapie von Persönlichkeitsstörungen) Einführung der Psychotherapie alter Menschen als Leistung der sozialen Krankenversicherung sowie der wissenschaftlichen Evaluierung von Kurz-Gruppenpsychotherapien sowie Beratungstätigkeit der sozialen Krankenversicherung die Psychotherapie auf Krankenschein betreffend
- 1980: 8 monatiger- Forschungsaufenthalt am Albert Einstein Hospital in New York bei Prof. Leo Bellak (Schwerpunkt :Kurzpsychotherapieforschung) und am PostGraduate Center for Mental Health (Gruppenpsychoanalytische Weiterbildung u.a.bei Alexander Wolf)
- 1981-1988: Forschungsprojekt zur Kurzgruppenpsychotherapie (Gefördert vom Fond zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Ergebnisse publiziert bei Springer, Heidelberg 1990)

Ausbildungen:

- Ab 1972 : Ausbildung in Klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie (nach Carl Rogers) und Gruppendynamik (ÖAGG) studienbegleitend
- Ab 1974: Weiterbildung in folgenden Psychotherapiemethoden: Integrative Gestalttherapie, Hypnose
- 1977 - 1983: Ausbildung zum Psychoanalytiker am Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse
- 1991 - 2005 Lehranalytiker (WAP),
- Seit 1991: Gruppenlehranalytiker (ÖAGG).

Lehraufträge im In- und Ausland:

- Seit 1978: regelmäßige Lehrtätigkeit in der Ausbildung von Psychotherapeuten im ÖAGG, ÖGwG und WAP
- 1981- 1989: Lehrauftrag am psychologischen Institut der Universität Wien
- 1990 – 91: Lehrauftrag am Institut für Fernstudien der Universität Klagenfurt
- 1992 –1993: Lehrauftrag am Institut für medizinische Psychologie der Universität Wien
- 1993 –1996: Lehrauftrag am Senatsinstitut für zwischenmenschliche Kommunikation der Universität Innsbruck

- Seit 1991: Lehraufträge an der Universität Graz, an der Medizinischen Universität Lemberg (Ukraine)
- 1999: Gastprofessor an der Sovenga University in Pietersburg, Südafrika.
- Seit 1997: Honorarprofessor für Psychotherapie an der Medizinischen Universität Lemberg
- Ab 2005: Lehrtätigkeit an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien

Entwicklung und Leitung von Ausbildungsprojekten:

- 1993-1996: Mitarbeit an der Entwicklung fachspezifischer Hochschullehrgänge für Psychotherapie am Senatsinstitut für zwischenmenschliche Kommunikation der Universität Innsbruck in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. P.Sbandi
- 1994-1999: Implementierung, Durchführung und Leitung der ersten systematischen Psychotherapieausbildung in der Ukraine
- Seit 1999: Ausbildung von Psychotherapeuten in Russland (Moskau, Novosibirsk und Rostow am Don)
- seit 2000: Entwicklung des ersten systematischen Ausbildungsgangs und Durchführung der Ausbildung von Psychotherapeuten in Albanien in Kooperation Dr. Elisabeth Vykoukal

Entwicklung, Organisation und Leitung von Weltkongressen

- 1996: Organisation des 1. Weltkongresses für Psychotherapie des WCP in Wien.
- 1999: Organisation des 2. Weltkongresses für Psychotherapie des WCP in Wien
- 2002: Organisation des 3. Weltkongresses für Psychotherapie des WCP in Wien
- 2005: Mitarbeit am 4. Weltkongress für Psychotherapie in Buenos Aires

Kooperationen in europäischen Forschungsprojekten :

- 2000: EU- Septimus Projekt in Kooperation mit der Universität Sheffield zur Erhebung von Psychotherapiestrukturen in Europa
- 2002: EU- Septimus Projekt in Kooperation mit der Universität Sheffield zum Thema Internet-Learning of Psychotherapy in verschiedenen europäischen Ländern
- 2003: EU-Tacis - Projekts in Kooperation mit der Medizinischen Universität Lemberg zum Thema „Psychotherapie im Krankenhaus“
- 2003: Mitarbeit an einem EU-Projekt zur psychischen Situation von Emigrantinnen

Nationale Expertentätigkeit:

- Ab 1985: intensive Entwicklungsarbeit des Psychotherapie- und des Psychologengesetzes, welche 1990 im österreichischen Nationalrat verabschiedet wurden
- 1989 – 1991: Mitglied des Psychohygienebeirates im Gesundheitsministerium
- ab 1991: Mitglied des Psychologenbeirates (bis 1992) und des Psychotherapiebeirates des Gesundheitsministeriums (Auskunftsperson des EAP, Mitglied des Beschwerdeausschusses)
- Beratungstätigkeit für das Gesundheits- und Sozialministerium sowie das Innenministerium zu Fragen der Psychotherapie, 50.ASVG-Novelle und Integration insbesondere bosnischer Flüchtlinge (1993 – 1996)

Internationale Expertentätigkeit:

- 1995-1997: Mitarbeit am „Europäischen Zertifikat für Psychotherapie“.
- Seit 1993: Verhandlungen mit der Kommission und dem Parlament der Europäischen Union betreffend Psychotherapieregungen in der Europäischen Union
- 1999: Beratung des russischen Gesundheitsministeriums betreffend die Einführung von Qualitätskriterien für die Ausübung der Psychotherapie.
- 2000: Beratung des lettischen Gesundheitsministeriums betreffend Gesetzeswerdung eines Psychotherapiegesetzes
- 2003 –2005: „Versöhnungsprojekt“ mit Psychotherapeuten in den ehemaligen Ländern Jugoslawiens

Vereinsfunktionen:

- 1986 -1992: stellvertretender Vorsitzender des Dachverbandes Österreichischer Psychotherapeutischer Vereinigungen
- 1991-2001: Generalsekretär des „Österreichischen Arbeitskreises für Gruppentherapie und Gruppendynamik“ (ÖAGG)
- 1991: Gründungsmitglied des „Europäischen Verbandes für Psychotherapie“ (EAP)
- 1992 – 2000:Präsident des „Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie“ (ÖBVP)
- seit 1992: Generalsekretär des Europäischen Verbandes für Psychotherapie (EAP)
- 1995: Proponent und Gründungsmitglied des „World Council for Psychotherapy“ (WCP)
- Seit 1995: Präsident des World Council for Psychotherapy.
- Seit 2008 Präsident des World Congress for Psychotherapy in China

Jurytätigkeit:

- Promotor, Jurymitglied und Koordinator der Jury des „Internationalen Sigmund-Freud-Preises für Psychotherapie“ der Stadt Wien, welcher 1999 erstmals verliehen wurde.
- Koordinator der Jury des Marianne Ringler Forschungspreises (seit 2004)

Gründung der Sigmund Freud Privatuniversität Wien:

- 2003 – 2005:Mitglied des Gründungskomitees der Sigmund Freud Privatuniversität Wien.
- Seit 2005: Rektor der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Ehrungen:

- 1992: Verleihung des silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.
- 1997 Honorary Professor of the Medical University of Lwiw, Ukraine
- 2001: Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.
- 2006: Honorary PhD. of the Psychoanalytic Institute of St. Petersburg, Russia

Publikationen:

Bücher und Herausgabe von Büchern:

Selbsthilfe bei Streß - eine Einführung in das Autogene Training, Hollinek, Wien, 1984.

Kurzgruppenpsychotherapie, Springer Heidelberg, 1990.

M.Kierein, A.Pritz, G.Sonneck,:Psychologengesetz,Psychotherapiegesetz-Kurzkommentar, Orac,Wien,1991.

Als Herausgeber:

Das schmutzige Paradies, Psychoanalytische Beiträge zur ökologischen Bewegung, Böhlau, 1983.

Zus. mit G.Sonneck:Medizin für Psychologen und nichtärztliche Psychotherapeuten, Springer, Heidelberg, 1990.

Zus.mit H.Petzold: der Krankheitsbegriff in der modernen Psychotherapie, Junferman, Paderborn, 1992.

Zus.mit P.Muhr: Philosophie auf der Coach-psychoanalytische Exkursionen in philosophische Texte, WUV, Wien, 1994.

Zus.mit H.Dellisch: Psychotherapie im Krankenhaus,Orac, Wien, 1994.

Zus.mit S. Madu und P. Baguma: Psychotherapy in Africa-first investigations, WCPVerlag, Wien,1996 (Band 1), 1997(Band 2), 1998 (Band 3), 1999 (Band 4) in englischer Sprache.

Psychotherapie-eine neue Wissenschaft vom Menschen, Springer Wien-New York,1996 (Übersetzungen in russisch und ukrainisch 1999)

Die Welt der Psychotherapie, zus.mit.T.Wenzel, Facultas,1999

Zus mit G.Stumm: Wörterbuch der Psychotherapie, 2000, Springer, Wien-New York (spanische, russische und ukrainische Übersetzungen in Vorbereitung)

Zus. mit E.Töpel: Mediation in Österreich, 2000, Orac,Wien

Zus.mit E.Vykoukal: Gruppenpsychoanalyse,2001, Facultas, Wien 2. Auflage,2003 Globalized Psychotherapy, Facultas, 2002

Das psychotherapeutische Gutachten, zus.mit P.Lanske, Orac Lexis Nexis, 2003

Persönlichkeitslexikon der Psychotherapie zus. mit

G.Stumm,P.Gumhalter,P.Voracek, N.Nemeskeri, Springer 2005

Pritz et al. Einhundert Meisterwerke der Psychotherapie, Springer 2007

Pritz et al. Das Messie-Syndrom, Springer 2008

Batthyany/Pritz: Rausch ohne Drogen, Springer 2009

2. Aufl., G.Stumm: Wörterbuch der Psychotherapie, 2009, Springer, Wien-New York

Studie für das Wissenschaftsministerium:Epistemologische und methodologische Grundlagen der Psychotherapie und Psychotherapieforschung, zus.mit W.Pieringer et al.,1995 (unpubliziert).

Studie für das Gesundheitsministerium zusammen mit J.Fiegl und E.Wagner: Untersuchungen zur humangenetischen Beratung in Österreich,1996 (unpubliziert).

Buchreihen:

Seit 1992 Buchreihe :“ Psychotherapie,Psychologie und Psychosoziale Medizin Lexis Nexis Verlag, Wien.

Weitere Fachartikel in verschiedenen Zeitschriften und Fachbüchern